

Absender:

Ihre Exzellenz  
Bidhya Devi Bhandari  
Präsidentin, via **Botschaft** der  
Demokratischen Bundesrepublik **Nepal**  
Guerickestrasse 27, 2. Stock  
**10587 Berlin**

Datum: \_\_\_\_\_

Exzellenz,

bitte erlauben Sie mir, dass ich mich für einen jungen Familienvater, der seit dem 23. März 2020 in Nepal in die Mühlen der Justiz geraten und inhaftiert ist, verwende. Es handelt sich um **Pastor Keshab Acharya**, 32 Jahre alt und zweifacher Familienvater, aus Pokhara in der Provinz Gandaki Pradesh. Er gehört der Minderheit der Christen in Ihrem Land an und veröffentlicht häufig Ansprachen und Gebete im Internet. So betete er auch, dass das Corona-Virus besiegt werden möge, das weltweit Menschen befällt und einen Großteil der Länder Erde zu drastischen Einschränkungen des täglichen Lebens zwingt. Dass sein Gebet zur Eindämmung der Pandemie beitragen kann, ist Teil seiner religiösen Überzeugung, die er gemäß Artikel 18 in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte öffentlich bekennen darf. Zunächst wurden Acharya Irreführung der Öffentlichkeit durch Falschinformation vorgeworfen und dann schließlich Verletzung religiöser Gefühle sowie Missionieren zur Last gelegt, Vorwürfe, denen sich zunehmend häufiger nepalesische Christen ausgesetzt sehen. Ich bitte Sie, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, um auf eine Freilassung des Christen hinzuwirken.

Hochachtungsvoll